

24. Jun. 1769

FACTS

Date:
24. Jun. 1769

Page number:
15v

Mentioned people:
Christian VI
Christian VII Christian VII
Frederik V Frederik V
Johannes Wiedewelt

TRANSCRIPTION

\A° 1769.\ als ein Granit. Die Bauren verkauffen den rohen Stein an die Hambur-

>Welchergestalt der Kalckstein zu Hamburg und Lübeck verkauffet wird.<

ger und Lübecker 300 £ für 8 Lübschilling und wenn er gebrant worden ist, kostet er an den benannten Orten 300 £ 28. Lübschilling.

Von 25^{ten} bis den 27^{ten} sind sie noch auf Altenhof und Emkendorf gewesen, sodann aber haben sie die Rück-Reise weiter fortgesetzt und sind darauf den 1^{ten} Julii des Morgens um 9 Uhr zu Copenhagen wiederum glück-

>Endliches Arrivement zu Copenhagen.<

lich angelanget; hat solchemnach diese Reise vom 24^{ten} Octobris 1768. bis 1^{ten} Julii 1769. zusammen über 8. Monathe gedauert.

\A° 1769.\ in Septembri haben Ihro Königl^{en} Maj^t Allergnädigst geruht dem H^m

>Der H^r Professor Wiedewelt bekömmet einen jährlichen Gehalt aus der Königl^{en} Casse.<

Professori Wiedewelt eine jährliche Gage von 500 R^{thr} aus Dero Particulieren Casse beüzulegen, so vom Dato seiner letzten Nachhausekunft beginnen sollen, mithin vom 1^{ten} Julii e: a: an seinen Anfang genommen hat.

Nachdem nun eine Nachricht von des H^m Professoris Reisen und Engagement beÿ der Königl^{en} Dänischen Schilderer- Bildhauer- und Bau-

>Verzeichnis Der vornehmsten Arbeiten des H^m Professoris seit seiner ersten Nachhausekunft aus dem Fremde, und zwar:<

Academie auf Charlottenburg hieselbst ertheilet worden, so folgete auch eine kurtze Anführung der vornehmsten und darunter einige recht beträchtliche Arbeiten, welche derselbe seit seiner ersten Nachhausekunft und darauf erfolgtem Etablissement, so mit Königl^{er} Allerhöchster Bewilligung aufm hiesigen Civilen Material-Hofe geschehen, gethan und executiret hat, welche dann aus folgendem bestehen:

\A° 1759.\ (1) Ist de~~zen~~en Receptions-Stück, so den Herculem sitzend vorstellet und

>1., Deszen Receptions-Stück beÿ der Academie.<

von Gibs gemacht war, beÿ der Academie überliefert worden, gleich bereits oben mit mehrern Umständen angeführet ist.¹

\Von A° 1760. bis A° 1768.\ (2) Ist das Begräbnis-Monument des Höchstseeligsten Königs Christiani

>2., Das Begräbnis-Monument des Höchstseeligsten Königs Christiani VI^{ti}.<

VI^{ti} von weissem Italiänischen Marmor verfertigt worden.²

Schon A° 1759. in Novembri wurde die desfällige Zeichnung in der Academie vorgewiesen und approbiret, welches letztere auch darauf vom höchstseeligsten Könige Frederico V^{to} geschen, sintemahlen der Contract sodann geschlossen und in Januario 1760. ratificirt wurde. Hiernach nun hätte die gantze Arbeit binnen 4. Jahren geliefert seyn sollen, wie dann das Model albereits in Decembri 1760. fertig gewesen und publice zur Schau exponirt worden ist;³ Da aber die considerable Arbeit für den Friedensburger Garten, wovon gleich ein mehrers angeführet werden wird,⁴ darauf einfiel, womit es allen Flei~~x~~es betrieben werden solte, gleich solche sogleich auch angefangen wurde: So mü~~x~~te es mit der Volführung des Monumenti ausgesetzt werden, bis endlich selbiges A° 1768. völlig zu Stande kam.

Diese Sarcofage stehet gantz frey und ruhet auf 4. Sphinxen. Am vordersten Ende sitzt ein Frauenzimmer, so den Tod des höchstseeligsten Königs bedauert und beweinet, hinten aber findet sich die Renommée, welche das Portrait des Königs zum ewigen Angedenken vorzeiget. das Bas-Relief zur rechten Seite stellet den höchstseeligsten Herrn dergestalt sitzend vor, da~~x~~ derselbe einen Genium, so den Plan des Christianburger Schlo~~x~~es præsentirt und welcher von der Minerva begleitet wird, so auf die an diesen Bau theil habende Künste und Wissenschaften zugleich mit alludirt, vor sich lä~~x~~t. die Treue und Gerechtigkeit umgibt dabey den König, wie denn auch der Friede und die Sicherheit mit dem Überflu~~x~~e und der Mildthätigkeit vereinigt wird. Hingegen thut das Bas-Relief zur Lincken Anzeige von den Alliancen mit dem Russischen Hofe, wie auch mit Schweden und Gros-Brittannien. Hiebey zeigt sich die Handlung im Flore, nachdemmahlen selbige durch den Bau

¹ Wiedewelts receptionsstykke blev udstillet på Charlottenborg 1769 kat. nr. 53, men synes forsvundet mellem 1809 og 1834 jfr. Emma Salling under udgivelse inv.nr. F 260; Jonge 1786, p. 263; Hennings 1778 p. 99; Büsching 1783 p. 277; Thiele 1860 p. 120; Fr. J. Meier 1877, p. 51-52, 261; Carl Justi II, p. 82; Eck, p. 38; Nyerup og Lahde 1799, p. 11. ~~xx~~

² F.R. Friis 1890-91, 336ff; Fr. J. Meier 1877, 52, 73, 84; DK KbhAmt, 1909ff; Karin Kryger 1985, p. 308; Marjatta Nielsen 2010, p. 88-89 og fig. 3; Ulla Kjær 2013, p. 278-279; Karin Kryger 2014 III, p. 73-93. ~~xx~~

³ Modellen blev udstillet på Charlottenborg 1769 kat.nr. 48. ~~xx~~

⁴ Jf. pagina 16r. ~~xx~~

MENTIONED WORKS



[illegible]